



## RKS — Mitteilungen und Neuigkeiten zum Schuljahr 2017/2018

**Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe SchülerInnen,  
liebe Schulgemeinde,  
hallo allerseits!**

**Die Schule ist nach den Sommerferien  
wieder „online“ mit vielen Neuigkeiten  
und auch Veränderungen – wir begrüßen  
Sie und euch ganz herzlich.**

Nach der erfolgreichen Spendenaktion „Loslassen“ für das Kinderheim HOKISA in Südafrika“ und den Verabschiedungen unserer ehemaligen Schulleiterin Christiane Rogler, des stellvertretenden Schulleiters Elmar Gerhart, der Fachbereichsleiterin Gisela Friedrich, der langjährigen Kollegin Inge Montag-Klinger und des Kollegen Gebhard Asal, starten wir nun mit vereinten Kräften im Schulleitungsteam, um den SchülerInnen den gewohnten Rahmen zu bieten und mit Kompetenz durch das Schuljahr zu führen.

Sowohl die Stelle der Schulleiterin als auch die des Stellvertreters sind noch nicht neu besetzt. Zur Unterstützung des Schulleitungsteams steht uns für eineinhalb Tage pro Woche Heidi Höreth-Müller, Schulleiterin der Dreieichschule in Langen, zur Seite. Die Fachbereichsleitung II ist neu besetzt mit Christian Petrak, den Fachbereich III leitet kommissarisch Mirjam

Durchholz, die zugleich zahlreiche frühere Aufgaben aus der Zusammenarbeit mit Elmar Gerhart wahrnimmt.

Im Sekretariat tritt Brigitte Carl tatkräftig die Nachfolge von Silvia Stühler an.

Wir freuen uns darüber, dass Kathrin Schreiner, Kai Heilmann und Luca Locco endlich eine Planstelle bekommen konnten. Außerdem unterstützen uns seit diesem Schuljahr Lisa Rogall (Erdkunde und Biologie) und Hans Urban (Mathematik und Physik).

Ein herzliches Willkommen an die Fünftklässler, die SchülerInnen der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe und die übrigen Neulinge an der RKS! Auch in diesem Schuljahr haben wir wieder vier 5. Klassen und sieben Klassen in der Einführungsphase. Wir konnten in der fünften Jahrgangsstufe drei Französischklassen und eine Englischklasse bilden.

Unsere Schülerzahl ist weiterhin gestiegen, sodass wir inzwischen unsere räumlichen Kapazitätsgrenzen zum Teil überschritten haben. Das Interesse an der RKS ist groß, was uns natürlich freut, dennoch ist ein weiterer Anstieg der Schülerzahl für das kommende Schuljahr räumlich nicht zu realisieren, wenn qualifizierter Fachunterricht stattfinden soll.

Daher wird es eine Arbeitsgruppe aus Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Verantwortlichen aus dem Ganztagsbereich sowie SchülerInnen geben, um mit den Vertretern der Stadt und dem Schulamt – gut vorbereitet – ins Gespräch zu treten.

Neben zahlreichen Arbeitsgemeinschaften können wir auch in diesem Schuljahr wieder differenzierten Förderunterricht anbieten, da der Sozialindex für unsere



Schule nicht gekürzt wurde. Neben den Fachsprechstunden am Nachmittag, der Lernzeit in Klasse 5 und 6 und dem individuellen Lernen in den Fächern Deutsch und Mathematik in mehreren Jahrgangsstufen gibt es in der Mittelstufe Förderunterricht für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache (DAZ), wofür Mittel bereitgestellt werden.

Auch die mediale Ausstattung der Schule verbessert sich stetig. In vielen Räumen sind inzwischen Beamer und Soundsystem installiert. Außerdem wurden Laptops und I-pads angeschafft, um zeitgemäßen Unterricht zu gestalten. Kolleginnen und Kollegen werden im Umgang mit den Geräten geschult.

Also dann, bon courage...!

Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir viel Erfolg!

#### **Das Schulleitungsteam**

### **Kerncurricula in der gymnasialen Oberstufe**

Die neuen Kerncurricula sind mittlerweile auch für die Q1 verbindlich:

(<https://kultusministerium.hessen.de/schulsystem/bildung/sstandards-kerncurricula-und-lehrplaene/kerncurricula/gymnasiale-oberstufe>).

In Deutsch hat sich viel verändert – die neue Leseliste hat sogar zu Lieferengpässen der Buchhandlungen geführt („Aus dem Leben eines Taugenichts“). In den Naturwissenschaften hat sich wenig verändert. Wichtigste Neuerung: Im Mathematikabitur wird es einen hilfsmittelfreien Teil geben, in dem man ohne Formelsammlung und Taschenrechner Aufgaben lösen muss. Aber keine Sorge: die MathematiklehrerInnen werden die angehenden AbiturientInnen entsprechend vorbereiten.

### **Kooperation mit anderen Offenbacher Oberstufen**

Die erprobte Zusammenarbeit mit der Albert-Schweitzer-Schule (Sport, Spanisch), der Leibnizschule (Französisch, Erkunde, Sport als 4. / 5. Prüfungsfach) und der Marienschule (Musik) wurde ergänzt durch die mit der GTS (Gewerblich-technische Schulen). SchülerInnen der GTS besuchen inzwischen nicht nur unsere Chemie-Leistungskurse der Q3 und der Q1, sondern auch einen Chemie-Grundkurs in der Q1. Damit der folgende Unterricht an der Stammschule rechtzeitig erreicht werden kann, beginnen diese Kurse bereits um 7 Uhr 30. Die KollegInnen und SchülerInnen nehmen das aber gerne in Kauf, um den Schülern der GTS die Möglichkeit zu geben, ihre Interessen realisieren zu können.

### **Abitur 2017**

In diesem Jahr traten mit 140 angehenden Abiturientinnen und Abiturienten fast so viele SchülerInnen an wie im „Doppeljahrgang“ vor vier Jahren. Leider hat ein Fünftel

das Ziel der allgemeinen Hochschulreife nicht erreichen können. Und auch der Durchschnitt war mit 2,65 deutlich schlechter als der Landesdurchschnitt. Immerhin gab es aber auch dreimal 1,0! Und vierzehn AbiturientInnen hatten eine Eins vor dem Komma. Bravo!

Mit 185 SchülerInnen war unsere letzte Einführungsphase noch um zwei Schüler größer als die aktuelle E-Phase. Leider haben mehr als 50 SchülerInnen - ebenfalls mehr als sonst - den Sprung in die Qualifikationsphase nicht geschafft.

Natürlich haben wir uns hier - wie auch bei den erfolglosen AbiturientInnen - die Frage gestellt, woran das liegen könnte. Einen wesentlichen Faktor konnten wir lokalisieren: Viele der SchülerInnen, die nicht zur Qualifikationsphase zugelassen werden konnten, und auch viele der durchgefallenen AbiturientInnen hatten eine hohe Zahl an Fehlzeiten. Und das ist doch eine erfreuliche Nachricht: Regelmäßiger Schulbesuch ist ein wichtiger Faktor für den Schul- und Prüfungserfolg.

### **Fachsprechstunden und Sozialindex**

Gute Erfahrungen haben wir mit den Fachsprechstunden gemacht, die nachmittags von Lehrerinnen oder Lehrern bzw. Studentinnen oder Studenten betreut werden. Sie betreuen in der Aula interessierte SchülerInnen bei Fragen in Mathematik, in den Naturwissenschaften, in den Fremdsprachen etc. Diese kostenlose Unterstützung wird sehr gut angenommen und wirkt sich sehr positiv auf die Leistungsentwicklung der SchülerInnen aus, die dieses Angebot in Anspruch nehmen.

Daneben bieten die Fachlehrer in Deutsch und Mathematik in vielen Klassenstufen „individuelles Lernen“ an – Zusatzstunden, in denen offene Fragen geklärt, Defizite aus vorangegangenen Jahrgangsstufen aufgearbeitet oder Klausuren nachbereitet werden können. Auch dieses Angebot wird sehr gut angenommen.

**Bernhard Hofmann**

Studienleiter

### **KulturSchule**

In diesem Schuljahr nehmen wir die Evaluation der KulturSchule in den Fokus. Begleitet durch das Kulturbüro werden Schulleitung und drei Kolleginnen auf einer Fortbildung der Hessischen Lehrkräfteakademie in das Evaluationsverfahren der Peer Review eingeführt. Als KulturSchule erhalten wir Gelegenheit, Arbeitsvorhaben, die spezifisch für unser Profil sind, einer Prüfung durch „critical friends“ einer anderen KulturSchule zu unterziehen. In gleicher Weise erhalten wir Einblick in eine andere KulturSchule und hoffen durch den Austausch voneinander zu lernen. Mit der Georg-Christoph-Lichtenberg Schule in Ober-Ramstadt wurde am 13.9.2017 eine Peer-Vereinbarung geschlossen.

KulturSchule heißt aber auch Weiterentwicklung. Dabei haben wir uns vorgenommen, in diesem Schuljahr Inhalte und Rahmenbedingungen des Wahlunterrichts der Klassen

5 bis 7/1 zu überdenken und mit Hilfe der Peer Review anders zu strukturieren, um dem Anspruch, dass jedes Kind seine Kunst entdecken und später verfolgen kann, gerecht zu werden. Auch in diesem Schuljahr erhalten die Kolleginnen und Kollegen weiterhin die Möglichkeit, an den Fachforen zur Qualifizierung teilzunehmen.

Kreative Unterstützung erhalten wir weiterhin von unserer Schulkünstlerin des Projekts „Offenbacher Brückenschlag“ Tanja Leonhardt, zahlreichen Kreativen, die in der Projektwoche unser Lehrerteam unterstützen und dem Klingspor-Museum, das nicht nur Raum bietet, sondern vor allem mit vielfältiger und anschaulicher Buchkunst zur Bereicherung des Unterrichts beiträgt.

Kreativität und Lebendigkeit zeigen sich an der Rudolf-Koch-Schule im ganzen Haus. Neben wechselnden Ausstellungen des Leistungskurses Kunst, verschiedener weiterer Kunstkurse und vielfältigen Vorführungen im Darstellenden Spiel, werden SchülerInnen besonders an unserem Kulturtag im zweiten Halbjahr auf fantasievolle Weise zeigen, was sie im Unterricht erarbeitet haben.

Eine besondere Freude ist es, dass die Rudolf-Koch-Schule im letzten Schuljahr eine **Kunstaustellung in den Räumlichkeiten des Hessischen Kultusministeriums** mit Arbeiten aus dem Kunstunterricht gestalten durfte. Unter dem Motto „EinBlick“ werden noch bis zum Frühjahr dort die Bilder zu sehen sein. Am 2. November öffnet das Ministerium nach Anmeldung über die Elternbeirätin Frau Reimers die Räumlichkeiten für Interessierte.

Angemeldet sind wir erneut bei dem Projekt „Galerie trifft Schule“, bei dem bereits vor zwei Jahren der LK Kunst in der Galerie Lorenz in Frankfurt Kunstwerke präsentieren durfte.

## Schüleraustausch mit Frankreich

In diesem Schuljahr haben SchülerInnen der Jahrgänge 7 bis 9 die Möglichkeit, an einem der beiden Schüleraustauschprogramme mit Frankreich teilzunehmen. Die Gruppen reisen entweder zu unserer Partnerschule nach Anduze oder nach St. Genies de Malgoirès.

**Sabine Blau**

Fachbereichsleiterin für das Aufgabenfeld I

## Politisches Leben an der RKS

Als „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ veranstaltet die RKS immer wieder Projektstage zum Thema. Noch im vergangenen Schuljahr fand im Jahrgang 8 ein "Homologie-Theater" statt, das auf humorvolle Weise den Umgang mit Homosexualität, Vorurteilen, Ausgrenzung und Diskriminierung anging. Dies war so erfolgreich, dass im November ein zweiter Durchlauf veranstaltet wird. (<http://art-q.net/homologie/>).

Parallel zum "Homologie-Theater", das die Integration aller Fachbereiche in die oben beschriebene KulturSchule unterstreicht, fand im Jahrgang Q2 ein von der Bildungsstätte Anne Frank durchgeführter Workshop

"Lernen aus dem NSU - Aktiv gegen Rassismus und Radikalismus" statt, der von den beteiligten SchülerInnen mit großem Interesse aufgenommen wurde.

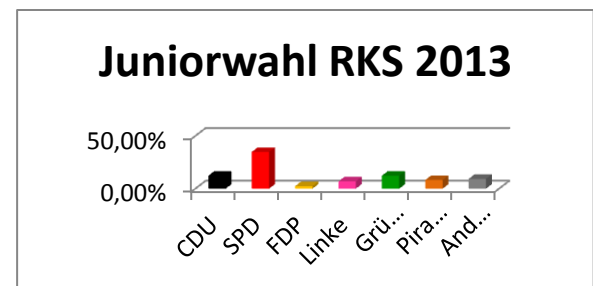
Weiterhin fortgesetzt wird auch das Projekt der "Wirtschaftsforscher", bei dem sich SchülerInnen mit wirtschaftlichen Sachverhalten kritisch auseinandersetzen. Anhand von lebensnahen Fallbeispielen analysieren und reflektieren sie die soziale und ökologische Verantwortung in Konsumsituationen oder Produktionsprozessen. Die Ergebnisse des Projekts werden zum Abschluss bei einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung, dem Economic Youth Summit, der Öffentlichkeit präsentiert. (<http://www.wirtschafts-forscher.de/>).

Einen Schwerpunkt nimmt gleich zu Anfang des Schuljahres das Thema Wahlen ein. In Offenbach wird ein neuer Oberbürgermeister gewählt, am 24.9.2017 findet die Wahl zum neuen Bundestag statt. Beide Wahlen werden im Rahmen des Politik und Wirtschaftsunterrichts aufgegriffen und damit die Funktionsweise unseres politischen Systems vermittelt.

Am 7.9.2017 waren fünf Direktkandidaten des Wahlkreises 185 (Stadt und Kreis Offenbach) an der RKS zu Gast und haben sich im Rahmen eines "Speed-Debating" intensiv mit den Fragen der SchülerInnen auseinandergesetzt.

Um die Bundestagswahl zu simulieren und den Vorgang der Wahl dadurch verständlicher zu machen, haben die Jahrgänge 8-Q3 an der Juniorwahl teilgenommen. Wir sind gespannt auf unser Wahlergebnis!

Hier ist das Ergebnis der letzten Juniorwahl von 2013:



Wichtig für das aktuelle politische Verständnis ist auch immer wieder die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit. Aus diesem Grund besuchen die Geschichtskurse des Jahrgangs Q3 das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar.

Nicht im Detail aufgeführt sind hier die zahlreichen "besonderen Aktivitäten", die unsere Lehrkräfte mit den SchülerInnen unternehmen, um ihnen fachliche Inhalte anschaulicher und „greifbarer“ zu machen, dazu zählen Expertengespräche, Besuche von besonderen Einrichtungen, Exkursionen, Führungen, Diskussionen, Kunstaktionen u.v.a.m. Dies sorgt dafür, dass an der RKS eine lebendige Diskussionskultur herrscht, die es kritisch zu evaluieren, zu konsolidieren und auszubauen gilt.

**Christian Petrak**

Fachbereichsleiter für das Aufgabenfeld II

## Mathematik

Für alle Fächer haben die Fachschaften in den letzten Jahren Schulcurricula für die Mittelstufe verfasst, die genauer aufschlüsseln, welche Inhalte in welchen Jahrgängen und mit welchen Schwerpunkten unterrichtet werden. Dabei werden jeweils Bezüge zum Kulturschulprofil hergestellt, um Möglichkeiten von ästhetischen Zugängen in allen Fächern sichtbar zu machen. Die Mathematikfachschaft hat dies zum Anlass genommen, sehr detailliert zu reflektieren, welche Inhalte zentral sind und wie die Schwerpunkte geeignet gelegt werden. Das Curriculum wurde sukzessive erweitert und zu Beginn des Schuljahres fertig gestellt. Es soll auch weiter regelmäßig reflektiert und als Anlass genommen werden, um sich in der Fachschaft über die Methoden, die Didaktik und die Inhalte des Mathematikunterrichts auszutauschen. Auch in diesem Jahr werden alle Schüler des Jahrgangs 8 am hessischen Mathematikwettbewerb teilnehmen. Auf das Aufgabenformat und die Inhalte, die sich auf den Lehrplan mehrerer Jahrgangsstufen beziehen, werden die SchülerInnen gezielt im ersten Halbjahr in einer zusätzlichen Mathematikstunde vorbereitet. Zudem wird es für Mittelstufenschüler wieder die Möglichkeit geben, am Känguru-Wettbewerb teilzunehmen, was in den letzten Jahren ein bei den Schülern beliebtes Angebot war.

## Naturwissenschaftliche Exkursionen

Auch im Rahmen des Mathematik- und naturwissenschaftlichen Unterrichts werden themenbezogene Exkursionen durchgeführt. So hat der Mathematik-Leistungskurs letztes Jahr seine Kursfahrt nach Vinci in Italien gemacht, um sich dort unter anderem mit Leonardo da Vinci auseinanderzusetzen.

Zu Beginn des aktuellen Schuljahres haben die Q3 Mathematik-Leistungskurse am Schülernachmittag der Mathematik an der Technischen Universität in Darmstadt teilgenommen und sich dort Vorträge zu verschiedenen mathematischen Themen angehört. An diese anknüpfend wurden Unterrichtsinhalte im Rahmen eines direkt folgenden Projekttages erarbeitet.

Auch in diesem Jahr fanden wieder die Tage der Naturwissenschaften an der Universität Frankfurt statt, an denen viele Schüler der Oberstufe, begleitet von Lehrern, teilnahmen. Hier werden verschiedene naturwissenschaftliche Studiengänge vorgestellt, Experimente gezeigt und Führungen angeboten. Einige Schüler waren zum zweiten Mal dabei und nutzten die Gelegenheit, sich mit anderen Studiengängen als beim letzten Mal auseinanderzusetzen. Dies zeigt, dass das Angebot bei den Schülern beliebt ist und einen guten Ansatzpunkt bildet, um das Interesse an naturwissenschaftlichen Studiengängen zu wecken und Hemmschwellen

abzubauen. Auch im Rahmen des Unterrichts werden Exkursionen mit Fachbezug vorgenommen. So werden beispielsweise auch dieses Jahr wieder mehrere Biologiekurse Vorlesungen an der Universität Frankfurt besuchen oder spezielle Angebote für Schulklassen in den Instituten nutzen.

### Mirjam Durchholz

Fachbereichsleiterin für das Aufgabenfeld III

## Schulgesundheitsfachkraft

Seit 01.6.2017 ist Carmen Hofmann-Heßler als "Schulgesundheitsfachkraft" an der RKS tätig. Die gelernte Krankenschwester wurde im Rahmen dieses Pilotprojekts auf die Schulsituation gezielt vorbereitet und ist für alle gesundheitsrelevanten Fragen an der Schule zuständig. So nutzen sowohl SchülerInnen ihr Angebot, indem sie sich bei kleineren Blessuren versorgen und trösten lassen, als auch Lehrkräfte, die Frau Hofmann-Heßler z.B. bei Fragen zu chronischen Erkrankungen oder einer Medikamentenvergabe hinzuziehen. Auch Eltern können sich an unsere "Schulkrankenschwester" wenden, um sich kompetenten Rat zu holen.

Um das bis Dezember 2018 befristete Projekt beurteilen und dann in eine dauerhafte Einrichtung überführen zu können, wird die Wirkung der Schulgesundheitsfachkraft durch die Charité Berlin umfangreich evaluiert.

### Christian Petrak

Fachbereichsleiter für das Aufgabenfeld II

## Praxissemester

Auch in diesem Jahr kooperiert die Schule wieder mit der Goethe-Universität in Frankfurt. LehramtsstudentInnen absolvieren ein ganzes Semester an unserer Schule. Sie gewinnen Einblick in den Unterrichtsalltag, analysieren Unterrichtsstunden und halten selbst im Beisein eines Lehrers Unterricht. Sie nehmen an allen Veranstaltungen der Schule teil und können damit am Ende ihrer Praktikumszeit besser beurteilen, ob sie das richtige Studium gewählt haben.

Das letzte Schuljahr hat erneut gezeigt, dass sich die StudentInnen sehr wohl an unserer Schule fühlen. Sie sind sehr angetan von unseren aufgeweckten, zugewandten SchülerInnen. Die KollegInnen zeigen eine große Bereitschaft, die PraktikantInnen mit in ihren Unterricht einzubeziehen und sich für sie zu engagieren. Für diese Betreuung hat uns der letzte Jahrgang viel Lob ausgesprochen. Ein großes Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen!

### R. Radloff-Graß

Gewählte Abwesenheitsvertreterin